

Zeitschrift: Hägendorfer Jahrringe : Bilder einer Gemeinde und ihrer Bewohner aus Vergangenheit und Gegenwart
Herausgeber: Hans A. Sigrist
Band: 5 (2006)
Rubrik: Christkatholiken in Hägendorf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Christkatholiken in Hägendorf

50-jähriges Jubiläum

Am 16. Februar 1913 wurde eine Interessentenversammlung einberufen und beschlossen eine christkatholische Genossenschaft Hägendorf und Umgebung zu gründen. Bereits am 16. März 1913 las der Oltner Stadtpfarrer Emil Meier im Schulhaus Oberdorf in Hägendorf vor etwa 50 Erwachsenen und 15 Kindern die erste Messe. Am 30. Mai 1935 wurde in Balsthal der erste christkatholische Gottesdienst gefeiert. Dort entstand die Genossenschaft Thal-Gäu.

Nachdem die beiden Genossenschaften über 160 Seelen zählten, lag es auf der Hand eine Kirchgemeinde zu gründen mit öffentlich-rechtlicher Anerkennung durch den Staat. Zusammen mit den Unterschriften sämtlicher Christkatholiken der beiden Genossenschaften wurde beim Kantonsrat des Kantons Solothurn ein diesbezügliches, von Bischof Dr. Urs Kury verfasstes Gesuch eingereicht. Dieser genehmigte unsere **Gemeindegründung am 30. Mai 1956.**

Ein Gotteshaus war seit dem Jahre 1938 bereits vorhanden. Unsere Christuskirche war im Jahre 1937, nach den Plänen von Architekt und Baumeister Arnold Kamber-Grossmann erbaut worden und am 1. Mai 1938 hatte die Einweihung durch Bischof Kury stattgefunden. Während der Bauzeit hatte ein ungenannt sein wollender Spen-

der eine Glocke gestiftet, welche bei der Firma Rüetschi in Aarau gegossen wurde. Nach Absprache mit den römisch-katholischen Kirchgemeinden Hägendorf und Kappel wurde die Glocke auf den Ton «Cis» gestimmt.

1959 wurde die Kirche unter der Leitung von Walter Thommen, Trimbach, einer gründlichen Innen- und Aussenrenovation unterzogen.

Am Wochenende des 1. Mai 1988 konnten wir mit Bischof Hans Gerny das 50-jährige Bestehen unseres Kirchengebäudes feiern. Gleichzeitig konnten wir nach einer Bauzeit von zwei Jahren den kleinen Gemeinde-Saal einweihen.

Der Jahrhundert-Sommer 2003 ist auch an unserem Kirchengebäude nicht spurlos vorbei gegangen. Da sich der Grundwasserspiegel gesenkt hat, haben sich auch die im Mauerwerk bereits vorhandenen Haarrisse vergrössert zu bis zu 2 cm breiten Spalten. Eine weitere Folge waren zerrissene Fensterrahmen. Der Kirchgemeinderat setzte alles in Bewegung, um eine gute und kostengünstige bauliche Lösung zu realisieren.

Was in den 90er Jahren heftig diskutiert und zunächst verworfen worden war, ist nun 10 Jahre später geschehen: Heute strahlt unsere Christuskirche, saniert, renoviert und frisch gestrichen in hellem Glanz. Der Kirchenraum wurde mit einem

Christkatholiken in Hägendorf

Teppichboden belegt. Die alten Kirchenbänke wurden der polnisch-katholischen Kirchgemeinde Dlugi Kat verschenkt. Die Kirche kann nun, je nach Anlass, ganz verschieden bestuhlt werden.

Am Wochenende vom 28. Mai 2006 feiern wir das 50-jährige Jubiläum unserer Kirchgemeinde Hägendorf-Thal-Gäu.

Ein langgehegter Wunsch ist es, das Harmonium durch eine kleine Orgel zu ersetzen. Eine Haus-Orgel mit 5 Registern, 2 Manualen und Pedal ist bereits reserviert. Sie soll am Jubiläums-Gottesdienst eingeweiht werden. Verschiedene Musikerinnen und Musiker haben sich bereit erklärt, im Jubiläumsjahr mit Benefizkonzerten etwas an die Deckung der Kosten für die Beschaffung der neuen Orgel beizutragen.

